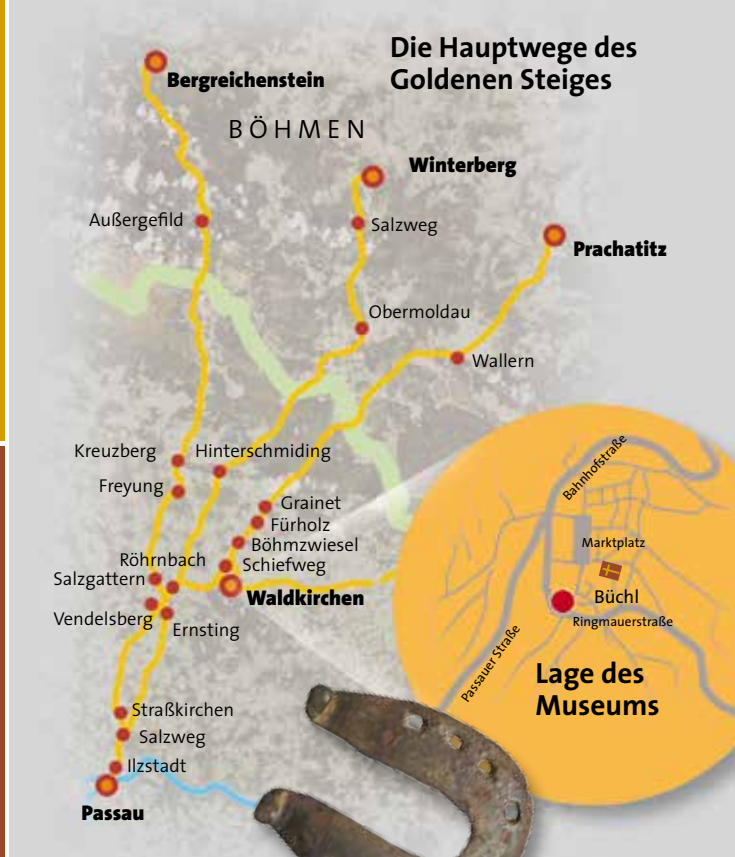




Der Goldene Steig

Jahrhundertlang verband die Länder Bayern und Böhmen eine Straße, die vor allem dem Salzhandel diente und die als verkehrsreichster mittelalterlicher Saumhandelsweg Süddeutschlands unter dem Namen „Goldener Steig“ berühmt geworden ist.

Auf halbem Weg zwischen Passau und Prachatz entstand am Goldenen Steig schon um die Jahrtausendwende der Ort Waldkirchen, der als Salzniederlagsplatz (Rast- und Übernachtungsort) schon im 13. Jahrhundert Marktrechte erhielt und im 15. Jhd. als einziger Ort im Unteren Bayerischen Wald mit einer hohen Ringmauer und zehn Wehrtürmen befestigt wurde. Größere Teile dieser Wehranlage haben sich erhalten. Zusammen mit dem langgestreckten Marktplatz zeugen sie noch heute von der einstigen Bedeutung Waldkirchens als Hauptort des „Passauer Abteillandes“.



MUSEUM GOLDENER STEIG · Stadt Waldkirchen
Büchl 22, 94065 Waldkirchen
Telefon (Tourist-Info): 08581 19433
Telefon (Museum): 08581 920551
www.waldkirchen.de, info@waldkirchen.de

Öffnungszeiten:
1. Mai bis 31. Oktober, 25. Dezember bis 6. Januar
Palmsonntag bis Weißer Sonntag.
Samstag und Sonntag von 14 – 17 Uhr



www.waldkirchen.de

Auf der Spur des weißen Goldes

Mit den Salzsäumern unterwegs durch die Stadtgeschichte





Von den Salzschiifen wurde in Passau das weiÙe Gold auf die Saumpferde verladen und über Waldkirchen nach Böhmen transportiert. Fragmente der mittelalterlichen Steige sind noch heute als Hohlwege sichtbar.

Die Passauer Fürstbischöfe förderten die Besiedlung entlang des Goldenen Steiges und legten damit den Grundstein für viele Orte im Unteren Bayerischen Wald



Die Entstehung und Entwicklung Waldkirchens war auf das Engste mit dem Goldenen Steig verbunden. Daraus ergab sich ein nahezu verpflichtendes Anliegen, diesen Handelsweg als wirtschaftliche und kulturelle Verbindung zwischen Bayern und Böhmen in musealem Rahmen darzustellen. Er wird heute in fünf Teilbereichen auf zwei Geschossflächen des Museums veranschaulicht.



Interessante Exponate machen Geschichte erlebbar

Weitere Ausstellungsbereiche beschäftigen sich mit der Geschichte des Abteiles – wie die Region um Waldkirchen und bis nach Passau im Volksmund noch heute genannt wird – und dem Thema Volksfrömmigkeit, Handwerk und bürgerliches Leben. In einer kleinen Waffenkammer sind Verteidigungswaffen zu besichtigen.



Nachbildung eines Säumerzuges

